

Prime Minister of the Kingdom of Lesotho
The Right Honourable Samuel Ntsokoane Matekane
Office of the Prime Minister
Maseru, Lesotho

Sehr geehrter Herr Premierminister,

mit großer Sorge habe ich von der Entführung, Misshandlung und den Todesdrohungen gegen den Journalisten und Menschenrechtsverteidiger Kananelo Boloetse erfahren, denen er Berichten zufolge am 5. September 2026 ausgesetzt war.

Am Abend des 5. September gegen 19 Uhr wurde Kananelo Boloetse von drei bewaffneten Männern aus seinem Haus im Stadtteil Katlehong in Maseru entführt. Die Männer fesselten ihn, legten ihm Handschellen an und verschlossen seinen Mund mit Klebeband, bevor sie ihn in ein Fahrzeug zwangen. Anschließend verhörten sie ihn zu seiner Arbeit als Journalist und Menschenrechtsverteidiger und misshandelten ihn körperlich. Während des Übergriffs drohten sie ihm mit dem Tod, falls die Medien über den Vorfall berichten würden. Schwer verletzt wurde er später in Thaba-Bosiu, einem etwa 24 Kilometer von Maseru entfernten Dorf, ausgesetzt. Noch am selben Abend gelangte er zu einer nahegelegenen Straße, wo ihn der Fahrer eines vorbeifahrenden Fahrzeugs fand und in Sicherheit brachte. Nach dem Angriff veröffentlichte Fotos zeigen Verletzungen auf seinem Rücken, die nach seinen Angaben von den Schlägen stammen.

Am 5. September erstattete Kananelo Boloetse Anzeige bei der Polizeidienststelle Maseru Central Charge Office. Bislang wurden jedoch keine Festnahmen öffentlich bekannt gegeben; die Ermittlungen dauern weiterhin an. Die Entführung, der Angriff und die Todesdrohungen geben daher weiterhin Anlass zu großer Sorge um die Sicherheit von Kananelo Boloetse. Die Täter wussten, wo er lebt, und bereits vor seiner Entführung wurden verdächtige Aktivitäten in der Nähe seines Wohnhauses beobachtet. Es besteht weiterhin die unmittelbare Gefahr, dass er erneut angegriffen oder anderweitig verletzt wird.

Journalistinnen und Menschenrechtsverteidigerinnen müssen ihre Arbeit ohne Angst vor Angriffen, Einschüchterung oder Vergeltungsmaßnahmen ausüben können.

Ich fordere Sie daher nachdrücklich auf, in Absprache mit Kananelo Boloetse unverzüglich wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um ihn vor weiteren Bedrohungen, Einschüchterungen oder Angriffen zu schützen. Darüber hinaus bitte ich Sie,

- eine umgehende, gründliche, unabhängige und unparteiische Untersuchung der gemeldeten Entführung, Misshandlung und Todesdrohungen sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass alle Personen, die mutmaßlich strafrechtlich verantwortlich sind, in fairen Verfahren zur Rechenschaft gezogen werden;
- sicherzustellen, dass Journalistinnen und Menschenrechtsverteidigerinnen in Lesotho ihre Arbeit frei und sicher ausüben können, ohne Gewalt, Einschüchterung oder Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen